

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme

Pfefferminzöl 0,625 g/10 g, Eukalyptusöl 0,625 g/10 g, Rosmarinöl 0,400 g/10 g
Creme

Zur Anwendung bei Heranwachsenden ab 12 Jahren und Erwachsenen

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben, bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich schlechter oder nach 14 Tagen nicht besser fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme und wofür wird sie angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme beachten?
3. Wie ist Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme und wofür wird sie angewendet?

Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme ist ein pflanzliches Arzneimittel zur äußerlichen Anwendung zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden und Muskelschmerzen.

Wenn Sie sich schlechter oder nach 14 Tagen nicht besser fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme beachten?

Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Pfefferminzöl, Eukalyptusöl oder Rosmarinöl oder Cineol, dem Hauptbestandteil von Eukalyptus- und Rosmarinöl, Menthol, dem Hauptbestandteil von Pfefferminzöl, Campher, einem Bestandteil von Rosmarinöl oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- bei Kleinkindern unter 30 Monaten (Gefahr eines Kehlkopfkrampfes mit der Folge schwerer Atemstörungen),
- bei Kindern mit Anfallsleiden (mit und ohne Fieber),
- in der Stillzeit,
- bei geschädigter Haut (z. B. Verletzungen, Verbrennungen),
- bei Haut- und Kinderkrankheiten mit Exanthem,
- bei Asthma bronchiale, Keuchhusten, Pseudokrapp,
- bei anderen Atemwegserkrankungen, die mit einer ausgeprägten Überempfindlichkeit der Atemwege einhergehen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme anwenden.

Bei Auftreten von Gelenkschmerzen, die mit einer Schwellung des Gelenks, Rötung oder Fieber einhergehen, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Augenkontakt mit ungewaschenen Händen nach der Anwendung des Arzneimittels kann möglicherweise Reizungen verursachen.

Das Arzneimittel sollte nicht auf verletzter oder gereizter Haut aufgetragen werden.

Das Arzneimittel sollte nicht im Gesicht und im Bereich von Schleimhäuten angewendet werden.

Nach der Anwendung des Arzneimittels sind die Hände gründlich zu reinigen.

Andere Arzneimittel, die Pfefferminzöl enthalten, sollten während der Anwendung dieses Arzneimittels vermieden werden.

Wenn sich die Symptome während der Anwendung des Arzneimittels verschlechtern, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Kinder

Zur Anwendung von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme bei Kindern zwischen 30 Monaten und 12 Jahren liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb sollten Sie Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme bei Kindern dieser Altersgruppe nicht anwenden.

Darüber hinaus sollten Sie darauf achten, dass Kinder mit ihren Händen nicht mit den eingeriebenen Hautpartien in Kontakt gelangen.

Anwendung von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Es wurden keine Untersuchungen zu Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln durchgeführt.

Bei bestimmungsgemäßer äußerlicher Anwendung sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Bei großflächiger und/oder langfristiger Anwendung ist jedoch nicht auszuschließen, dass infolge einer Aufnahme größerer Wirkstoffmengen durch die Haut die Wirkung anderer Arzneimittel abgeschwächt und/oder verkürzt wird, da Eukalyptusöl eine Beschleunigung des Fremdstoffabbaus in der Leber bewirkt.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Zur Anwendung von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme während der Schwangerschaft liegen keine ausreichenden Untersuchungen vor. Deshalb sollte dieses Arzneimittel in der Schwangerschaft nicht angewendet werden.

Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme darf in der Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden diesbezüglich keine Studien durchgeführt. Bisher sind keine Beeinträchtigungen bekannt.

3. Wie ist Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Heranwachsende ab 12 Jahren und Erwachsene

Falls nicht anders verordnet, tragen Heranwachsende ab 12 Jahren 3-mal täglich und Erwachsene 3 bis 5-mal täglich einen ca. 6 cm langen Cremestrang Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme auf die betroffenen Stellen gleichmäßig auf. Massieren Sie dann die Creme gut ein.

6 cm Cremestrang enthalten 0,125 g Pfefferminzöl, 0,125 g Eukalyptusöl und 0,08 g Rosmarinöl.

Für konkrete Dosierungsempfehlungen bei eingeschränkter Nieren- und/oder Leberfunktion gibt es keine hinreichenden Daten.

Dauer der Anwendung

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der behandelnde Arzt.

Es wird nicht empfohlen, das Arzneimittel durchgehend länger als 2 Wochen anzuwenden.

Wenn die Symptome während der Anwendung des Arzneimittels länger als 2 Wochen bestehen bleiben, sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme angewendet haben, als Sie sollten

Bei versehentlicher Überdosierung können Hautirritationen auftreten.

Bei versehentlicher Einnahme größerer Mengen des Arzneimittels (Verschlucken) – insbesondere durch Kinder – können erhebliche Beschwerden (z. B. Erbrechen, Bauchschmerzen, Benommenheit, Atemnot) auftreten.

In diesem Falle, auch wenn noch keine Beschwerden bemerkbar sind, sollten Sie sich mit Ihrem Arzt in Verbindung setzen. Milch oder Alkohol sollte in einem solchen Fall nicht getrunken werden, da diese die Aufnahme der Wirkstoffe von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme in das Blut fördern können.

Wenn Sie die Anwendung von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme abbrechen

oder wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Es können Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z. B. Hautausschläge, Rötungen, Blasenbildungen, Nesselsucht, Schwellungen, Kontaktekzeme oder verstärkte Reizerscheinungen an Auge, Haut und Schleimhäuten sowie Krämpfe der Bronchialmuskulatur (Bronchospasmus), Atemnot und Asthma auftreten. Die Häufigkeit ist nicht bekannt.

Das Einatmen von cineolhaltigen, ätherischen Ölen wie Eukalyptusöl kann Hustenreiz auslösen.

Bei äußerer, großflächiger Anwendung können Vergiftungserscheinungen auftreten, z. B. Nierenversagen und ZNS-Schäden.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Bei Auftreten entsprechender Anzeichen wie z.B. Hautrötungen, ggf. verbunden mit Juckreiz, beenden Sie bitte die Anwendung von Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme und suchen ggf. Ihren Arzt auf. Beim Auftreten von Hautrötungen, -brennen und -reizung sind die betroffenen Stellen mit Wasser abzuspuhlen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte,
Abteilung Pharmakovigilanz,
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3,
D-53175 Bonn,
[http:// www.bfarm.de](http://www.bfarm.de)

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Tube und der Faltschachtel nach „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nach Anbruch ist das Arzneimittel noch 9 Monate haltbar.

Nicht über 25 °C aufbewahren.

Entsorgen Sie Arzneimittel niemals über das Abwasser (z.B. nicht über die Toilette oder das Waschbecken). Fragen Sie in Ihrer Apotheke, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei. Weitere Informationen finden sie unter www.bfarm.de/arsneimittelentsorgung.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme enthält

- Die Wirkstoffe sind: Pfefferminzöl, Eukalyptusöl und Rosmarinöl
10 g Creme enthalten 0,625 g Pfefferminzöl, 0,625 g Eukalyptusöl, 0,400 g Rosmarinöl
- Die sonstigen Bestandteile sind: Mittelkettige Triglyceride, Hartfett, Glycerol(dihydrogencitrat)stearat, Glycerol(mono/di)speisefettsäureester, Cetylpalmitat (Ph.Eur.), Xanthangummi, Gebleichtes Wachs, Octyldodecanol (Ph.Eur.), Gereinigtes Wasser

Wie Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme aussieht und Inhalt der Packung

Allgäuer Latschenkiefer Schmerz Creme ist in Tuben mit 10 g, 40 g und 100 g Creme erhältlich. Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer

Allgäuer Latschenkiefer GmbH
Mittagstraße 19 – 21
87527 Sonthofen
www.latschenkiefer.de

Zulassungsinhaber/Hersteller

Dr. Theiss Naturwaren GmbH
Michelinstraße 10
66424 Homburg

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im September 2021.